

Augen kam ein seltsamer Glanz. »Der Falke ist zum Himmel geflogen – und der neue Falke und Pharao von Kemet* bin ich!«

ERSTES KAPITEL

»Der Falke muss zum Himmel fliegen ...«

Was hatte der Mann mit dem messerscharfen Profil da gerade gesagt? Mius Herz machte einen holprigen Satz und schien danach härter gegen die Rippen zu schlagen. Beinahe wäre der Krug mit dem Dattelbier auf dem Boden gelandet, so feucht fühlten ihre Handflächen sich auf einmal an.

Sie hatte diesen Satz niemals vergessen – doch damals hatte er anders geklungen. Und

dieser scheinbar winzige Unterschied genügte, um am ganzen Körper Gänsehaut zu bekommen. Trotzdem brachte Miu es fertig, Becher und Krug halbwegs ruhig auf den Tisch zu stellen.

Dann sah sie sich die beiden genauer an.

Die Männer waren mittelgroß und kräftig, mit muskelbepackten Armen und breitem Brustkorb. Soldatentypen, wie sie unwillkürlich dachte, der eine beinahe im Alter ihres Vaters, der andere ihr lediglich ein paar Jahre voraus. Neben dem rechten Nasenflügel des Jüngeren saß eine dunkle Warze, an der er ständig herumfingerte. Man hätte sie ohne Weiteres für Onkel und Neffe halten können, die sich in der Schenke Zum

Graureiher ein paar entspannte Stunden gönnten.

»Wollt ihr vielleicht auch etwas zu essen bestellen?«, fragte Miu. Das war das Erstbeste, was ihr einfiel, um sich noch länger in der Nähe der beiden Männer aufzuhalten.

Kopfschütteln. Die Männer sahen sich an. Das Mädchen konnte deren Anspannung fast körperlich spüren.

Irgendetwas trieb Miu zum Weiterreden. »Für Tante Tahebs berühmten Gänsebraten kommen die Gäste sogar von weit her. Sie legt das Fleisch über Nacht in Honig und Kräuter ein und röstet es anschließend auf dem Grill, so kross, dass ...«

»Verzieh dich, Kleine!« Die Stimme des

Älteren war schneidend. »Wir haben alles, was wir brauchen.«

Widerstrebend setzten ihre Füße sich in Bewegung. Sie ging, als wäre der Boden klebrig.

»Du kannst mir ruhig vertrauen«, hörte sie nun hinter ihrem Rücken. »Den ersten Schlag hat er bereits einstecken müssen. Und was den zweiten betrifft, so verläuft alles nach Plan. Niemand schöpft bislang auch nur den geringsten Verdacht ...«

»Was ist mit dir, Miu?« Tante Taheb musterte sie besorgt. »Du bist ja auf einmal ganz grün um die Nase! Hast du etwa wieder unreife Feigen genascht?«

Niemand konnte so dreinschauen wie